



TECHNIK
HOCHSCHULE MAINZ
UNIVERSITY OF
APPLIED SCIENCES

Innovative Konzepte für die Berücksichtigung ökologisch wirtschaftender Betriebe in der Flurbereinigung

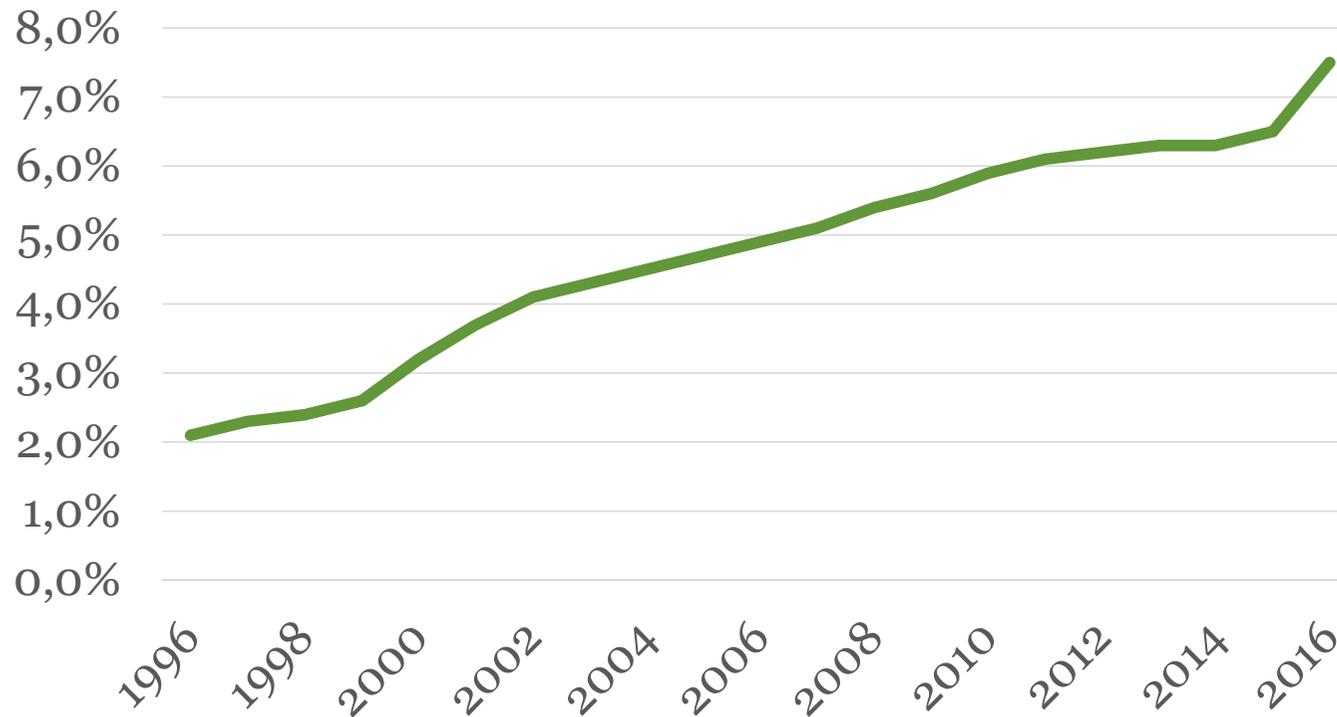
Svenja Marz
August 2018

Inhalt

1. Motivation
2. Rahmenbedingungen
3. Chancen und Risiken
4. Öko- Betriebe und Flurbereinigung in der Landwirtschaft
5. Öko-Betriebe und Flurbereinigung im Weinbau
6. Fazit

1. Motivation

Entwicklung der ökologisch bewirtschafteten Fläche und deren Anteil an der gesamten landwirtschaftlichen Nutzfläche



2. Rahmenbedingungen



EG-Öko-Basisverordnung



EG-Öko-Durchführungsbestimmungen



Richtlinien der Anbauverbände

3. Chancen und Risiken

Welche Chancen und Risiken haben ökologisch wirtschaftende Betriebe im Zuge einer Flurbereinigung?

3.1 Chancen



Nachhaltige Bewirtschaftung

→ Zusammenlegung



Förderung von Nützlingen

→ Landschaftsgestaltende Maßnahmen



Schutz vor konventionellen Pflanzenschutzmitteln

→ Ausweisung in Öko-Blöcken

3.2 Risiken



Umstellungsphase

→ Finanzielle Verluste



Kein geschlossener Betriebskreislauf

→ Nicht genug Futtermittel



Geringere Bodenfruchtbarkeit

→ Geringere Erträge

4. Öko-Betriebe und Flurbereinigung in der Landwirtschaft

In welcher Art und Weise sind ökologisch wirtschaftende Betriebe in der Landwirtschaft in einem Flurbereinigungsverfahren zu behandeln?

4.1 Beispiele



Wie viele Öko-Betriebe wirtschaften im Verfahrensgebiet?



Wie viel Fläche wird bewirtschaftet?



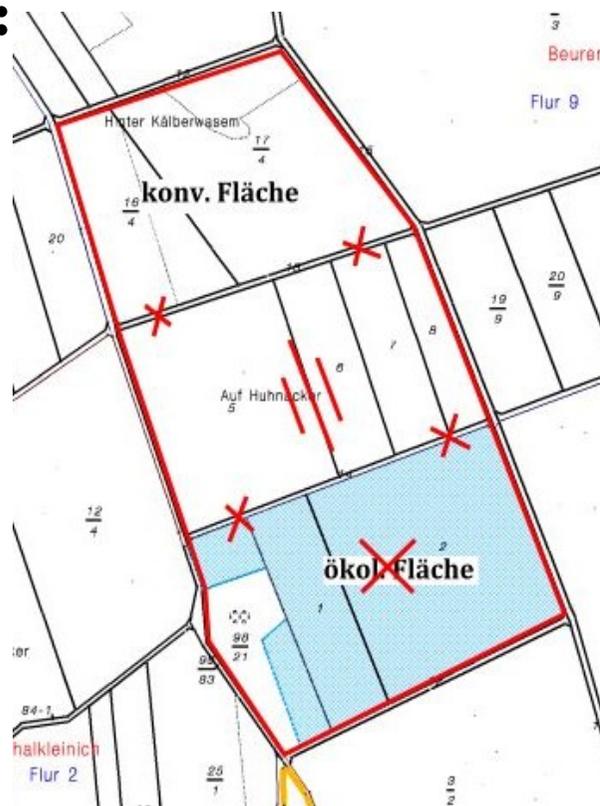
Nach welchen Vorschriften?



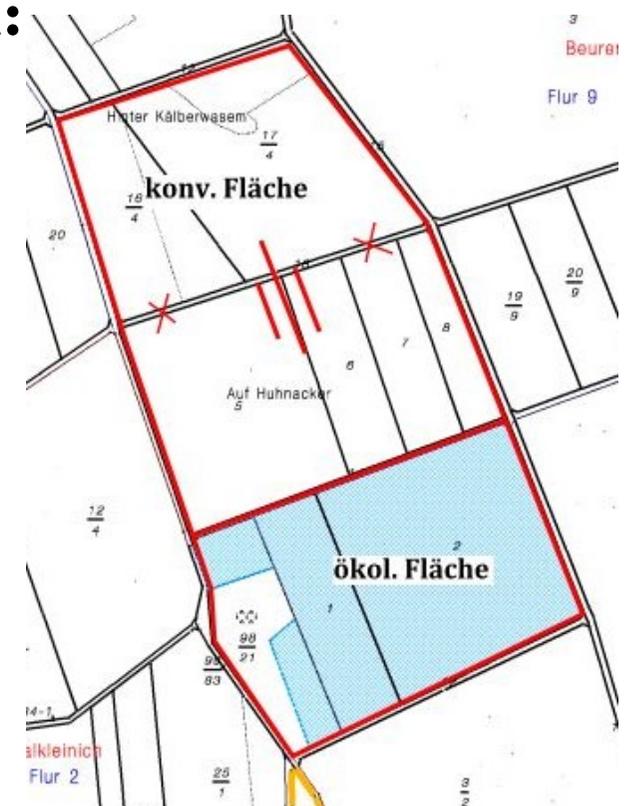
Welche Ziele werden verfolgt?

4.1 Beispiele

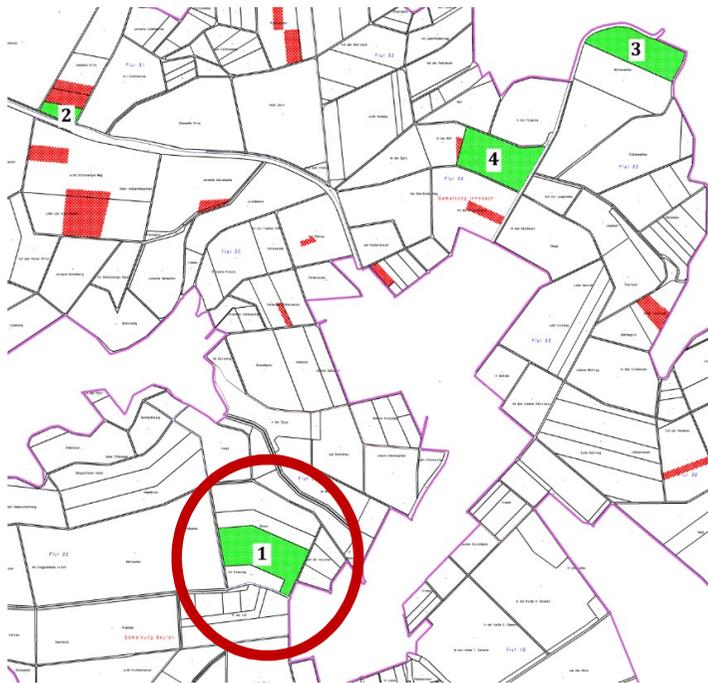
Beispiel I:



Beispiel II:



4.1 Beispiele



**Konventionell
bewirtschaftet**



**2 Jahre
Umstellungs-
phase**



**Ausgleichs-
zahlung**

5. Öko-Betriebe und Flurbereinigung im Weinbau

Welche Besonderheiten des ökologischen Weinbaus
sind in einem Weinbergflurbereinigungsverfahren zu
berücksichtigen?

5.1 Besonderheiten



Längere Umstellungsphase



Räumung vor Beginn der Baumaßnahmen



Umstellungsphase beginnt rückwirkend



Pflanzenschutz und Bodenfruchtbarkeit

5.1 Besonderheiten

Alter Bestand:



Neuer Bestand:



6. Fazit

Gibt es bei einer Flurbereinigung, bei der ökologisch wirtschaftende Betriebe teilnehmen, Möglichkeiten die Prozesse zu optimieren beziehungsweise eine Standardlösung zu entwickeln?

6. Fazit

- Grundlage: Verfahrensrichtlinie des MWVLW
- Jedes Verfahren ist unterschiedlich
- Keine „Standardlösung“ möglich
- Im Interesse aller Beteiligten handeln



TECHNIK
HOCHSCHULE MAINZ
UNIVERSITY OF
APPLIED SCIENCES

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Svenja Marz
August 2018

Quellen

Verordnungen, Richtlinien:

- EG-Öko-Basisverordnung Nr. 834/2007 vom 28.06.2007
- EG-Öko-Durchführungsbestimmungen Nr. 889/2008 vom 05.09.2008
- Bioland Richtlinien Fassung vom 28.11.2017
- Verfahrensrichtlinie zur Berücksichtigung des ökol. Landbaus bei der Ländlichen Bodenordnung vom 27.01.1997

DLR Rheinland-Pfalz:

- DLR Rheinhessen-Nahe-Hunsrück (Frau Lux)
- DLR Mosel (Herr Weck, Herr Sonne)
- DLR Westpfalz (Herr Hoffmann)

Internet:

- https://www.bmel.de/DE/Landwirtschaft/Nachhaltige-Landnutzung/Oekolandbau/_Texte/OekologischerLandbauDeutschland.html#doc377838bodyText2



TECHNIK
HOCHSCHULE MAINZ
UNIVERSITY OF
APPLIED SCIENCES

Haben Sie noch Fragen?

Svenja Marz
August 2018